

Die Methodik der Arbeitserziehung besonders gefährlicher Rückfälltäter muß den pädagogischen Forderungen entsprechen, die an die Organisation der Arbeit aller Verurteilten gestellt werden. Sie hat jedoch ihre Besonderheit, die bedingt ist durch die charakteristischen Eigenschaften dieser Verurteilten und die Bedingungen der Unterbringung in einer Strafvollzugseinrichtung mit strenger Vollzugsart.

Eine wichtige Etappe in der Arbeitserziehung besonders gefährlicher Rückfälltäter ist ihre Einbeziehung in den Arbeitsprozeß und die Gewöhnung an produktive Arbeit. Der Erfolg dieser Arbeit hängt vor allem von der Kenntnis jedes zu erziehenden Menschen und von der Beachtung seiner Besonderheiten ab. Die Einbeziehung solcher Personen in die Arbeitstätigkeit ist vor allem mit der Brechung der alten Einstellung zur Arbeit, mit der Umgestaltung der Psyche der Verurteilten verbunden. Die gesellschaftswidrige Einstellung zur Arbeit, die parasitären Gewohnheiten dieser Menschen entsprechen nicht der Lebensweise, die für die Verurteilten in den Strafvollzugseinrichtungen festgelegt ist. Eine Folge davon können grobe Disziplinarverletzungen, die Ablehnung der Verurteilten, sich den Forderungen des Regimes zu unterwerfen, sich mit der neuen Lebensweise abzufinden, sein.

In solchen Fällen kann das anspornende Motiv zur Arbeit der Zwang sein, obwohl er als solcher allein die Aufgabe der Gewöhnung besonders gefährlicher Rückfälltäter nicht löst. Zwang schließt die gleichzeitige Anwendung von Überzeugungsmaßnahmen und eine allseitige Aufklärungsarbeit gegenüber den Verurteilten nicht aus, sondern setzt diese voraus. Vom ersten Tag ihrer Strafverbüßung in einer Strafvollzugseinrichtung an müssen besonders gefährliche Rückfälltäter *begreifen und fühlen*, daß die Befriedigung ihrer materiellen Bedürfnisse von ihren persönlichen Arbeitsergebnissen abhängt.

Die erste Etappe der Arbeitserziehung von Rückfälltättern erfordert eine besonders sorgfältige Aufsicht über ihr Verhalten während der Arbeit, über ihre Arbeitseinstellung. In dieser Zeit besteht die Aufgabe darin, ihnen bei den ersten Bemühungen zu helfen, die Arbeitsfertigkeiten zu festigen und zu verhindern, daß bereits überwundene Erscheinungen der parasitären Lebensweise erneut die Oberhand gewinnen. Von großem Nutzen ist hier eine rechtzeitig ausgesprochene Belobigung, die den Verurteilten den Glauben an ihre Möglichkeiten geben, die Einstellung der Menschen zu sich selbst verändern und sie in den Augen ihrer Umgebung steigen lassen kann.

In der ersten Etappe der Arbeitserziehung werden die besonders gefährlichen Rückfälltäter zu *schwerer körperlicher Arbeit* herangezogen. Das ergibt sich aus der Notwendigkeit, die Seite der Strafe